



2. Sitzung des erweiterten Vorstandssitzung vom 24. November 2013

Tagungsort: Landwirtschaftszentrum „Haus Düsse“, 59505 Bad Sassendorf-Ostinghausen

Anwesende: Herren Auffenberg, Klein-Hitpaß, Kessler, Dr. Klüner, Leuer, Otto, Rentrop, Rohlmann, Frau Hielkema-Broziowski, Frau Kessler, Frau Mikkin, Frau Rohlmann, Frau Knepper, Frau Schwanitz

Es fehlten entschuldigt: Herren Brinkmann, Dr. Mühlen, Frau Strumann

Beginn: 10.10 Uhr

Ende: 18.00 Uhr

Beschlüsse:

1. Da die seitens der Geschäftsstelle gedruckten Visitenkarten nicht abriebfest sind, soll Herr Otto Angebote für professionell gedruckte Visitenkarten einholen und nach Absprache mit der Geschäftsführerin und dem Vorsitzenden drucken lassen.
2. Die Anschaffung von Pavillions (siehe Nr. 5 des Beschlussprotokolls der 1. Sitzung vom 20.06.2013) wird in das nächste Jahr verschoben. Bei den Moderationswänden wurde beschlossen, dass die günstige Variante der vorliegenden Angebote bestellt werden kann. Außerdem soll beim Hersteller nachgefragt werden, ob es eine passende Tasche gibt, die dann auch bestellt werden soll. Ist dies nicht der Fall, sollen die genehmigten Taschen des anderen Herstellers gekauft werden.
3. Die Veröffentlichung der Reinzüchter des Landesverbandes mit ihren Produkten auf der Homepage des Landesverbandes soll bis zur Züchtertagung 2014 durch Herrn Klein-Hitpaß erfolgen.
4. Auf dem Honigtag 2014 sollen drei Plenarvorträge gehalten werden. Für sie ist jeweils eine Zeitstunde vorzusehen, davon ca. 45 Minuten Vortrag und ca. 15 Minuten Diskussion. Als Referenten sind vorgesehen Herr Prof. Dr. Bienefeld, Bieneninstitut Hohen Neuendorf (er hat bereits seine Zusage gegeben), Herr Dr. Hamm, Uni Bonn und Frau Dr. Meixner, Bieneninstitut Kirchhain. Die beiden letztgenannten Referenten wird Herr Klein-Hitpaß um eine Zusage ersuchen. In Nebenraum wird der Fachbereich Zucht sich und seine Züchter praxisorientiert vorstellen.
5. Der Flyer zum Thema Varroabehandlung wird seitens Herrn Rentrop mit der LWK NRW, Münster und dem Bieneninstitut Mayen erarbeitet. Dem LV Rheinland wird anheim gestellt den Flyer ebenfalls zu nutzen. Alle Mitwirkenden werden durch ihr Logo auf dem Flyer vertreten sein.



6. Herr und Frau Rohlmann werden über die Veranstaltung „Bienen machen Schule“ bei der am 08.03.2014 stattfindenden Schulung zum Thema „Kinder- und Jugendimkerei“ berichten. Darüber hinaus stellt Herr Dr. Fahrenheit das IMYB 2013 vor.
7. Das Ausbildungskonzept „Bienenweide- und Umweltexperte“ sollen Frau und Herr Rohlmann mit der LWK NRW erarbeiten.
8. In der Prüfungskommission für Honigprüfer soll Frau Hoffmann vom Labor des DIB vertreten sein. Herr Dr. Klüner wird an den DIB ein entsprechendes Ersuchen stellen.
9. Die Frauen Hielkema-Broziewski und Strumann und Herr Otto werden die Probleme der Honigbewertung 2013 analysieren und bis zur Vertreterversammlung ein Konzept zur Verbesserung der Qualitätssicherung der Bewertung vorlegen. Ggf. muss eine Person für die Qualitätssicherung der Bewertung abgestellt werden.
10. Bei der Ausschreibung für die nächste Honigbewertung muss erläutert werden, nach welchem Schema die Preise vergeben werden um dieses für die Imkerinnen und Imker transparent zu machen. Auch die Rückstandsanalyse soll erläutert werden, da es bei den Imkerinnen und Imkern nicht klar ist, wer eine erhält und wer nicht.
11. Die Ausschreibung für die kostenlose Systemberatung soll im Februar im Bienenjournal veröffentlicht werden und zeitgleich an die Imkervereine geschickt werden. Nach dem Anmeldeschluss Anfang März wird dann eine Imkerei pro Kreis ausgelost. Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Systemberater und der erweiterte Vorstand keine Teilnahmeberechtigung haben.
12. Für zukünftige Systemberater-Ausbildungen soll gelten, dass nur Imkerinnen oder Imker zur Ausbildung zugelassen werden, deren Imkerei nach dem QM-System des Landesverbandes zertifiziert sind.
13. Greven und nicht Emsdetten wird der zukünftige Austragungsort der kostenlosen Fachberatungen in 2014 im Rahmen des Schulungsprojektes mit der Ruhr-Universität Bochum sein.
14. Im Rahmen des Schulungsprojekts sollen in 2014 zwei Lehrgänge für die Schulungsreferenten und evtl. ein Kurs für Kinder/Jugendliche angeboten werden.
15. Über die Anträge der KIV für Schulungen im Rahmen des Schulungsprojektes entscheidet der Geschäftsführende Vorstand auf seiner 3. Sitzung 2013.
16. Es muss ein neues Konzept für die individuelle (telefonische, schriftliche) Beratung im Rahmen des Schulungsprojektes mit der Ruhr-Universität Bochum erarbeitet werden (z.B. feste Telefontage, Internetpräsenz mit FAQ).
17. Die Systemberater werden am 18.01. und 18.10.2014 ihre Tagung/Fortbildung haben.
18. Die nächsten Sitzungen des Erweiterten Vorstandes finden am 12. Juli 2014 in Lüdenscheid und am 16. November 2014, 10 Uhr auf Haus Düsse statt.
19. Das Thema Vermarktung von Bienenprodukten soll in die Ausbildung der Honig-Sachverständigen (HSV) als Thema ausgeweitet werden, damit die HSV die Imkerinnen und Imker vermehrt zu diesem Sachverhalt kompetent beraten können. Bei der Neukonzeption der HSV-Ausbildung sind daher Frau und Herr Kessler zu beteiligen.



20. Beim DIB soll seitens Frau Hielkema Broziewski angefragt werden, warum dessen Geschäftsstelle jährlich die Landesverbände bittet die Höhe der geernteten Honigmenge zu melden und was mit diesen Daten geschieht bzw. wofür sie benötigt werden.
21. Hinsichtlich der Anfrage nach einer kleineren Glasgröße und einem selbstklebendem Etikett sind die entsprechenden Ersuche als Anträge einer Vertreterversammlung eines KIV an die Vertreterversammlung des Landesverbandes zu stellen.
22. Frau und Herr Rohlmann unterstützen im Auftrag des Landesverbandes fachlich das Bienennetzwerk Ruhrgebiet, das große Flächen der RAG Montan Immobilien in Blühflächen umwandelt.
23. Seitens des Fachbereiches Bienenweide, Natur- und Umweltschutz sollen Feldschilder („Blühendes Band durch unser Land“) zur Aufstellung an Blühflächen entworfen und für die Erstellung geeignete Sponsoren (z.B. Saatgutfirmen) gewonnen werden.
24. Für die Aktion „Blühendes Band durch unser Land“ soll ein Infoflyer aufgelegt werden. Die inhaltliche und grafische Gestaltung soll durch Frau und Herrn Rohlmann und Frau Dr. Aumeier erfolgen. Der Druck und die Finanzierung erfolgen analog des Flyers zur Varroabehandlung.
25. Es sollen die Vorarbeiten (Gestaltung, Kostenermittlung) zur Anfertigung eines Roll-Up´s zur Aktion „Blühendes Band durch unser Land“ seitens Frau und Herrn Rohlmann durchgeführt werden. Roll-Up, Feldschild und Flyer sollen gestalterisch aufeinander abgestimmt werden.
26. Der Geschäftsführende oder der Erweiterte Vorstand sollen auf einer ihrer nächsten Sitzungen überlegen, ob Roll-Up´s für den Landesverband und/oder die anderen Fachbereiche angeschafft werden sollen.
27. Der Landesverband wird sich auf dem Apisticus-Tag 2014 in einem eigenen Raum präsentieren. Neben dem Vorstand (Herren Otto und Dr. Klüner) werden die Fachbereiche Zertifizierung (Herr Leuer und Systemberater), Honig (Frau Hielkema Broziewski), Vermarktung (Herr und Frau Kessler), Bienengesundheit (Herr Rentrop und ggf. BSV) und Bienenweide, Natur- und Umweltschutz (Frau und Herr Rohlmann) mit der Saatgutfirma Rieger und die Unnaer Honigdiebe mit Herrn Dr. Fahrenheit (IMYB 2013 und Kinder- und Jugendimkerei) vertreten sein. Die einzelnen Fachbereiche werden sich durch Stellwände, Info- und Anschauungsmaterial vorstellen und den Besuchern Rede und Antwort stehen. Herr Otto und Herr Dr. Klüner werden Poster für den Landesverband erstellen (analog der IMYB-Abschlussveranstaltung in Münster).
28. Da pro Landesverband nur eine Schüler-/Jugendgruppe am Nationaler Jugendwettbewerb im Mai 2014 in Weimar teilnehmen darf, werden die Vereine angeschrieben, damit sich die Gruppen beim Landesverband bewerben können. Es wurde einstimmig beschlossen, dass das Los entscheidet, welche Gruppe am Jugendwettbewerb des DIB teilnehmen darf. Für zukünftige Ausscheidungen wird der Landesverband einen Landeswettbewerb im vorhergehenden Herbst ausrichten.
29. Über die einheitliche Gestaltung der Homepage für die Fachbereiche, die Geschäftsordnungen von Ständigen Fachausschüssen (hier Bienengesundheit, Honig und Zucht) und eine einheitliches Design für Powerpointvorträge soll auf der 1. Sitzung des Erweiterten Vorstandes 2014 beraten werden.



Informationen:

1. Bei Einladungen zu Versammlungen muss genau auf die Ausdrucksweise geachtet werden. So reicht es nicht aus z.B. „Vorstandswahl“ zu schreiben, sondern es müssten konkret die Positionen, die neu besetzt werden sollen, benannt werden.
2. Schriftliche Einladungen dürfen nur per Mail verschickt werden, wenn dies ausdrücklich in der Satzung festgeschrieben ist.
3. Wenn mehrere Positionen im Verein neu besetzt werden sollen, müssen diese in mehreren Wahlgängen einzeln gewählt werden.
4. Sobald sich etwas im vertretungsberechtigten Vorstand ändert, muss dieses im Vereinsregister geändert werden.
5. Nur bei eingetragenen Vereinen gilt eine Haftungserleichterung (BGB 31 Abs. a), das bedeutet, wenn ein Vorstandsmitglied leicht fahrlässig gehandelt hat, haftet der Verein.
6. Nur bei gemeinnützigen Vereinen können die Schulungsreferenten bei ihrer Steuererklärung die „Übungsleiterpauschale“ geltend machen, ansonsten müssen sie die Einnahmen versteuern.
7. Der Landesverband ist Kooperationspartner der DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt) bei dem Projekt „Faszination Honigbienen – Schüler werden Imker“, die 30 Schulen im Gebiet (15 für Westfalen-Lippe, 15 für Weser-Ems) mit bis zu 2.000 € Förderung unterstützen möchte. Anfang März werden die Schulen durch die DBU ausgewählt, die die Förderung erhalten.